



Humor schafft Verständnis: Ausstellung „DEMENSCH“ im Rathaus der Verbandsgemeinde Weißenthurm

Mit Humor Brücken bauen, Berührungängste abbauen und den Blick auf Menschen mit Demenz verändern – dazu lädt die Ausstellung „DEMENSCH“ mit Cartoons des bekannten Zeichners Peter Gaymann vom 12. August bis 18. September 2026 in das Foyer des Rathauses der Verbandsgemeinde (VG) Weißenthurm ein. Das Netzwerk Demenz Mayen-Koblenz hat die Ausstellung erworben, um sie künftig als Wanderausstellung in der Region zu zeigen und so möglichst viele Menschen für das Thema Demenz zu sensibilisieren. Gemeinsam mit dem BürgerSTÜTZPUNKT+, der Volkshochschule (vhs) der VG Weißenthurm und dem Pflegestützpunkt Weißenthurm startet die Ausstellung nun im VG-Rathaus ihre erste Station.

Die humorvollen Cartoons von Peter Gaymann zeigen den Alltag von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen aus einer ungewöhnlichen Perspektive: mit viel Menschlichkeit, Respekt und einem liebevollen Augenzwinkern. Sie regen zum Nachdenken an, schaffen Verständnis und machen Mut, sich offen mit dem Thema Demenz auseinanderzusetzen. Gestaltet sind die Bilder im typischen Stil Gaymanns, der einer breiten Öffentlichkeit mit Hühner-Comics bekannt geworden ist. Für die Ausstellung „DEMENSCH“ hatte der am Starnberger See lebende Zeichner mit Prof. Dr. habil Thomas Klie einen ausgewiesenen Sozialexperten an seiner Seite, der sich seit vielen Jahren unter anderem mit Fragen der Demenz beschäftigt. Der Cartoonist und der Gerontologe setzen sich seit langem gemeinsam dafür ein, Demenz aus der gesellschaftlichen Tabuzone zu holen und den Blick auf die Fähigkeiten und die Lebensqualität der Betroffenen zu richten. Die Cartoons sind mittlerweile deutschlandweit in Ausstellungen zu sehen und stoßen bei Angehörigen, Pflegekräften und Interessierten auf große Resonanz. „Die Bilder machen deutlich, dass Menschen mit Demenz nicht auf ihre Erkrankung reduziert werden dürfen, deshalb möchten wir gemeinsam mit unseren Netzwerkpartnern Verständnis fördern, Hilfsangebote sichtbar machen und Betroffene sowie Angehörige ermutigen, Unterstützung in Anspruch zu nehmen“, erklärt Nina Ketzner vom BürgerSTÜTZPUNKT+. Für Olaf Spohr vom Netzwerk Demenz Mayen-Koblenz ist entscheidend, dass die Ausstellung die Menschen erreicht. „Gemeinsam mit unseren Kooperationspartnern möchten wir in den Städten und Gemeinden des Landkreises für mehr Verständnis, Offenheit und einen menschlichen Umgang mit Demenz werben“, betont er und nennt die VG Weißenthurm als erste Station einen „gelungenen Auftakt.“

Aus ihrer täglichen Arbeit weiß Fachfrau Gabi Schneider vom Pflegestützpunkt um die Nöte von Erkrankten und ihrem Umfeld. „Eine Demenzerkrankung wirft bei Betroffenen ebenso wie bei Angehörigen viele Fragen auf, daher ist wichtig, frühzeitig zu wissen, welche Unterstützungsmöglichkeiten es gibt“, berichtet Schneider. Die Ausstellung schaffe einen offenen Zugang zum Thema und könne dazu ermutigen, Beratung in Anspruch zu nehmen. „Genau dafür sind wir als Pflegestützpunkt da“, betont sie. Während der gesamten Ausstellungsdauer stehen Informationsmaterialien zum Pflegestützpunkt und zu weiteren regionalen Beratungs-, Unterstützungs- und Hilfsangeboten für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen bereit.

Begleitet wird die Ausstellung „DEMENSCH“ von einem kleinen Rahmenprogramm. Die offizielle **Ausstellungseröffnung** findet am Donnerstag, **20. August 2026**, um 11 Uhr im VG-Rathaus statt. Bürgermeister Thomas Przybylla wird die Gäste begrüßen, außerdem stellen Olaf Spohr und Mitglieder des Netzwerks Demenz sowie der BürgerSTÜTZPUNKT+ die Ausstellung und ihre Ziele vor.

Ebenfalls am **20. August 2026** folgt von 14 bis 15.30 Uhr der **Erlebnisworkshop „Demenz mit Haltung & Humor“** mit Wolfgang Boy, Trainer für Angewandte Improvisation, und Gabi Schneider vom Pflegestützpunkt.

Am Mittwoch, **10. September 2026**, informiert Nadja Hebert vom Sozialdienst des Seniorenzentrums St. Peter Mülheim-Kärlich von 18 bis 20 Uhr in einem **Vortrag über Möglichkeiten der Demenzprävention**.

Die Ausstellung ist im Foyer der Verbandsgemeindeverwaltung, Kärlicher Straße 4 in Weißenthurm, während der regulären Öffnungszeiten kostenfrei zu besichtigen. Anmeldung zu dem Erlebnisworkshop „Demenz mit Haltung & Humor“ und zum Vortrag Demenzprävention bitte über www.vhs-weissenthurm.de

Text: Katharina Demleitner

